



Gemeinde Simmersfeld

Mit den Ortsteilen Aichhalden - Oberweiler - Beuren - Ettmannweiler - Fünfbronn - Simmersfeld

DIESE AUSGABE ERSCHEINT AUCH ONLINE

Mitteilungsblatt

Stadtsanierung startet

Der Bürger-Planer-Dialog war ein voller Erfolg. Über 60 Teilnehmer machten einen gemeinsamen Rundgang durchs Sanierungsgebiet, ausgehend vom fest.spiel.haus bis zum Rathaus. Die Vertreter der Planungsbüros konnten sich so direkt im Gebiet einen Eindruck über die örtlichen Gegebenheiten machen und die Bürgerinnen und Bürger machten von der Möglichkeit Gebrauch, ihre Wünsche und Vorstellungen denjenigen mitzugeben, die sich nun über den Sommer hinweg Gedanken über die Gestaltung der Ortsmitte in Simmersfeld machen werden.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

	Bürgermeisteramt	Gemeindekasse
Montag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 19.00 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr 15.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr	8.30 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr	8.30 - 11.30 Uhr

Wichtige Rufnummern

Rathaus Simmersfeld:	Tel. 9320-0 Fax 9320-30
Förster:	01713368654
Bauhof:	706
Albblickschule:	461
Kindergarten Schatzkiste:	373

Not-/Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

Orte: Aichhalden, Altensteig, Altensteig-dorf, Berneck, Beuren, Egenhausen, Ettmannsweiler, Fünfborn, Garrweiler, Grömbach, Heselbronn, Hornberg, Lengenloch, Monhart, Oberweiler, Simmersfeld, Spielberg, Überberg, Walddorf, Wart, Wörnersberg

Telefon: 116117

In der Region Nagold und Horb am Neckar wurde der ärztliche Bereitschaftsdienst zum 01.02.2014 neu geregelt. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist für die ärztliche Hilfe zuständig, wenn die Arztpraxen geschlossen sind, also in der Woche abends und in der Nacht sowie an den Wochenenden und Feiertagen. Die zentrale Notfallpraxis am Klinikum Nagold übernimmt den ärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen. Während der Öffnungszeiten ist ein Arzt vor Ort in der Notfallpraxis. Die Patienten können dann direkt ohne Voranmeldung in die Praxis kommen. Können Patienten nicht in die Notfallpraxis kommen, weil sie beispielsweise bettlägerig sind, erreichen Sie unter der Telefonnummer **116117** den Arzt im Bereitschaftsdienst, der für medizinisch notwendige Hausbesuche eingeteilt ist. Diese Nummer gilt auch, wenn Patienten außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis in der Nacht Kontakt mit dem diensthabenden Arzt aufnehmen möchten, weil sie medizinische Hilfe benötigen.

Notfallpraxis Nagold

am Klinikum Nagold
Röntgenstraße 20, 72202 Nagold
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 8 bis 22 Uhr.
Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst zu verwechseln,

der in medizinischen Notfällen zu rufen ist. Dazu gehören insbesondere Verdacht auf Schlaganfall oder Herzinfarkt, starke Blutungen, Atemnot oder Vergiftungen. In diesen Fällen ist sofort die **112** anzurufen.

Kinderärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw
Telefon: 01805 19292-160

Augenärztlicher Notdienst:

Orte: alle Orte des Kreises Calw
Telefon: 01805 19292-123

Zahnärzte

Samstag - Sonntag, 05.08. - 06.08.2017
Dr. J. Liedtke, Schillerstr. 18/1, Nagold,
Tel.: 07452 2544

Zeit: samstags, sonntags und feiertags von 10 bis 11 Uhr und von 16 bis 17 Uhr.

In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt **nur in dringenden Fällen** telefonisch erreichbar. Nach § 4 Abs. 1 der Notfalldienstverordnung beginnt der Notfalldienst um 8.00 Uhr und endet nach 24 bzw. nach 48 Stunden (Wochenende).

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter www.kzvbw.de aktuell abrufbar.

Tierärzte

Samstag - Sonntag, 05.08. - 06.08.2017
Roland Biet, Mühlenstr. 32, Nagold-Hochdorf, Tel.: 07459 2829

für die Bezirke Altensteig, Nagold und Pfalzgrafenweiler.

Der Wochenenddienst beginnt am Freitagabend und endet Sonntagnacht, jedoch nur, wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Apotheken

Notdienstplan Raum Altensteig

Der Notdienst wechselt täglich.

Beginn und Ende jeweils 8.30 Uhr

Aktuelle Änderungen und die Lage der Apotheken können im Internet unter www.apotheken.de in Erfahrung gebracht werden. Ebenfalls kann die nächste diensthabende Apotheke über die Auskunfts-Telefon-Nr. 11883 gefunden werden.

Freitag, 04.08.2017

Kristall-Apotheke, Neckarstr. 15, Horb a.N., Tel. 07451 2727
Rosen-Apotheke, Rosenstr. 55, Altensteig, Tel. 07453 7112

Samstag, 05.08.2017

Rathaus-Apotheke, Hindenburgstr. 31, Bondorf, Tel. 07457 8222
Waldach-Apotheke, Hauptstr. 18, Salzstetten, Tel. 07486 855

Sonntag, 06.08.2017

Pinguin-Apotheke, Turmstr. 20, Nagold, Tel. 07452 2003

Montag, 07.08.2017

Hermann-Hesse-Apotheke, Nagolder Str. 66, Ebhausen, Tel. 07458 99840
Kur-Apotheke, Hauptstr. 42, Dornstetten, Tel. 07443 6545

dienstbereit bis 19.30 Uhr

Rosen-Apotheke, Altensteig, Tel. 07453 7112

Dienstag, 08.08.2017

Apotheke am Markt, Marktplatz 12, Pfalzgrafenweiler, Tel. 07445 2336
Enzthal-Apotheke, Friedenstr. 6, Enzklösterle, Tel. 07085 7173

Marien-Apotheke, Utta-Eberstein-Str. 25, Ergenzigen, Tel. 07457 94370

dienstbereit bis 19.30 Uhr

Rosen-Apotheke, Altensteig, Tel. 07453 7112

Mittwoch, 09.08.2017

Stadt-Apotheke, Marktstr. 1, Nagold, Tel. 07452 5037

Stadt-Apotheke, Julius-Heuss-Str. 21, Neubulach, Tel. 07053 6000

dienstbereit bis 19.30 Uhr

Rosen-Apotheke, Altensteig, Tel. 07453 7112

Donnerstag, 10.08.2017

Stadt-Apotheke, Hauptstr. 48, Dornstetten, Tel. 07443 967330

Stadt-Apotheke, Marktplatz 9, Haiterbach, Tel. 07456 395

dienstbereit bis 19.30 Uhr

Rosen-Apotheke, Altensteig, Tel. 07453 7112

Soziale Dienste

Diakoniestation Altensteig

Am Brunnenhäusle 9
Häusliche Kranken- und Altenpflege, Nachbarschaftshilfe u. hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuungsdienst, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz, Essen auf Rädern, Hausnotruf, Pflegeanleitung, Hospizdienst
Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 16.00 Uhr
Tel. 07453 9323-0

Wochenende und Feiertage;

Notfälle Tel. 07453 9323-23

Hospizgruppe Tel. 07453 9323-25

Evangelischer Diakonieverband im Landkreis Calw

www.kreisdiakonie-calw.de
Diakonische Bezirksstelle Nagold
Hohestr. 8, 72202 Nagold
Tel: 07452 841029, Fax: 074522 841044
post@diakonie-nagold.de
Müttergenesungs- und Mutter-Kind-Kuren

Psychosoziale Familien- und Lebensberatung

Offene Sprechstunde:
Dienstag und Donnerstag 10:30 - 12 Uhr und 15 - 16:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Landratsamt Calw

Fachdienst Kindertagespflege

Ansprechpartnerinnen: Silvia Murphy & Martina Haag
Termine n. Vereinbarung unter
Tel.: 07051/160-146, Fax 07051 795-146; E-Mail: Silvia.Murphy@kreis-calw.de
oder Martina.Haag@kreis-calw.de

Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Termin nach Vereinbarung

Anlaufstelle sexuelle Gewalt

Termine nach Vereinbarung

OnyX - Beratungsstelle bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen des Landkreises

§ Vertrauliche Beratung bei sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen für Betroffene, Angehörige und Vertrauenspersonen

§ Gemeinsame Erarbeitung von Handlungskonzepten

§ Verleih von Präventionskoffern für verschiedene Altersgruppen an Fachkräfte

Kontakt: Tel. 07452 842-580; Mobil: 0170 4544080; E-Mail: BSG@kreis-calw.de

Schuldnerberatung

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 15:00 - 17:30 Uhr oder Termin nach Vereinbarung

Migrationserstberatung

Termin nach Vereinbarung

Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation, Fachstelle Sucht

Bahnhofstr. 31, 75365 Calw, Tel. 07051 93616,

Fax 07051 936188, E-Mail: fs-calw@bw-lv.de

Beratungsgespräche sind nach Terminvereinbarung möglich.

Soziale Hilfen

"WEISSER RING" - Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V. Infotelefon 01803 343434, Außenstelle Calw, Tel. 07082 4131725.

DRK-Kreisverband Calw e.V.
Geschäftsstelle

Rudolf-Diesel-Straße 15, 75365 Calw

Telefon: 07051 7009-0, Fax: 07051 7009-999

Mail: info@drk-kv-calw.de, Internet: www.drk-kv-calw.de

Notfallrettung Telefon: 112

Krankentransport Telefon: 19222

Soziale Dienste
Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Erste-Hilfe-Kurse

Denise Zimmerer

Telefon: 07051 7009-110

E-Mail: zimmerer@drk-kv-calw.de

Landratsamt Calw
Betreuungsbehörde

- Aufklärung und Beratung über Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

- Unterschriftsbeglaubigungen auf Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

- Informationen zum Betreuungsrecht

Kontakt: 0 70 51 160-217

SAPV - Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung

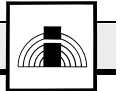
Pallicare Kreis Calw e.V.

Calwer Str. 6

72202 Nagold

Tel. 07452 8444890

E-Mail: pallicare.kreis-calw@t-online.de

Ämtliche Mitteilungen

Gemeinderatssitzung

Die nächste offizielle öffentliche Gemeinderatssitzung findet am

Mittwoch, 27. September 2017, um 20.00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Simmersfeld statt. Interessenten sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.

Für die Zuhörer und die Presse liegen die Vorlagen, die den Gemeinderäten zur Vorbereitung zugesandt werden, - wie üblich - im Sitzungssaal auf. Auf die ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 34 GemO an der Rathustafel und den Bekanntmachungstafeln wird hingewiesen.

gez.: Jochen Stoll

Bürgermeister

Baugesuche / Bauvoranfragen

Baugesuche und Bauvoranfragen werden im Technischen Ausschuss beraten. Diese Beratungen sind öffentlich, - für die Zuhörer liegt entsprechendes Informationsmaterial bereit - und finden jeweils vor der Gemeinderatssitzung statt.

 Spätester Abgabetermin der Unterlagen ist **Montag, 18. September 2017, 12.00 Uhr** (also in der Woche vor der Gemeinderatssitzung am 27.09.2017).

Später eingehende Unterlagen können erst in der darauffolgenden Sitzung beraten werden, bitte haben Sie dafür Verständnis.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Ettmannweiler,

in letzter Zeit häufen sich die Beschwerden, dass Wildtiere, vor allem Füchse nach Einbruch der Dunkelheit oder im Morgengrauen diverse Kompostleggen in unserem Ort aufsuchen und dort auch Nahrung finden.

Die Heimat dieser Tiere ist der Wald, die Wiesen und die Felder. Wir tun diesen keinen Gefallen wenn wir sie mit Essensresten auf Kompostleggen an unsere Häuser locken. Einige mussten dies schon mit ihrem Leben bezahlen, da sie uns Menschen einfach zu zutraulich wurden und der Jäger sie dann erschießen musste.

Ich möchte Sie darum bitten in Zukunft Ihre Essensreste nicht mehr in den Kompostleggen zu entsorgen, sondern die dafür vorgesehenen Biomülltonnen zu nutzen. Nur so kann gewährleistet werden, dass sich unsere Wildtiere in ihrer natürlichen Umgebung aufhalten und sich dort auch auf Nahrungssuche begeben.

gez. Bernd Brüstle OV

Abschlagszahlung für Wasserrechnung 2017

Bitte denken Sie daran, dass am

15. August 2017

eine Abschlagszahlung für Wasser und Abwasser zur Zahlung fällig wird.

 Hierzu erhalten Sie **keinen neuen Bescheid**, die Höhe der Abschlagszahlung ersehen Sie aus der Schlussrechnung 2016. Wir weisen darauf hin, dass bei nicht fristgerechter Zahlung Mahngebühren in Höhe von 4 € sowie Säumniszuschläge berechnet werden.

 Bitte beteiligen Sie sich am **Abbuchungsverfahren**, dadurch vermeiden Sie weitere Kosten. Abbuchungsermächtigungen und weitere Auskünfte erhalten Sie beim Bürgermeistereiamt Simmersfeld – **Gemeindekasse**.

Sofern Sie uns keine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, überweisen Sie bitte den Abschlagsbetrag unter Angabe des Buchungszeichens

(5.8888.000...).
Das Buchungszeichen ist zur Direktverbuchung über Datenträgeraustausch zwischen Banken und Gemeinde unbedingt erforderlich.
Termine/Veranstaltungen

Montag, 07. August

20.00 Uhr FFW Abt. Beuren Übung

Papier

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Dienstag, 08. August

Bioabfall

Mittwoch, 09. August

Restabfall

Donnerstag, 17. August

12.00 Uhr Diakonie Mittagstisch im Landgasthof "Anker"

Dienstag, 22. August

Bioabfall

Abfuhr der gelben Säcke und Leerung der gelben Tonne

am Montag, 07. August 2017

Verpackungen aus Kunststoffen

Für die Entsorgung von Verpackungen aus Kunst- und Verbundstoffen sowie Metall stehen die gelben Tonnen mit einem Volumen von 120 Liter, 240 Liter, und 1100 Liter oder die gelben Säcke zur Verfügung. **Zu Verpackungen aus Kunststoff gehören:** Verkaufsverpackungen aus Plastik (z.B. Joghurtbecher, Spülmittelflaschen, Folien, Styropor), Metall (Weißblech- und Aluminiumdosen, Deckel und Schraubverschlüsse aus Metall, Aluminiumschalen und -folien) und Verbundstoffe (z. B. Getränkekartons, Kronkorken). Nicht zu Verpackungen aus Kunststoff gehören: Windeln, Plastikgegenstände die keine Verkaufsverpackungen sind (z.B. Kinderspielzeug, Plastikwannen, Badeschlappen, Kaffeemaschinen ...), verschmutzte Verpackungen (z. B. Verpackungen von verdorbenen Lebensmitteln). **Bitte daran denken:** Die Tonnen bzw. Säcke müssen ab 6.00 Uhr morgens bereitgestellt sein! Behälter, die zu spät herausgestellt oder falsch befüllt wurden, können nicht geleert/mitgenommen werden. Nähere Informationen über die Müllentsorgung im Landkreis Calw finden Sie im Abfallkalender, den Sie beim Bürgermeisteramt kostenlos erhalten. Weitere Fragen zum Thema Müll/Abfall beantwortet die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der Tel.-Nr. 01803/6006-7072, oder per E-Mail: kontakt@awb-calw.de oder die Firma Altwater, Tel.-Nr. 01805/785600.

Leerung der Grünen Tonne: PAPIER

am Montag, 07. August 2017

Zum Papier gehören:

Unverschmutzte Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Kataloge, Kartonagen, Pappe, Schreibpapier, Briefumschläge, usw. **Nicht zum Papier gehören:** Tapeten, Windeln, Getränkekartons, Eierkartons, Schnitzpapier, Papiertaschentücher, Papierhandtücher, Servietten, Küchenkrepp, etc. Bitte daran denken: Die Tonnen müssen ab 6.00 Uhr morgens bereitgestellt sein! Behälter, die zu spät herausgestellt oder falsch befüllt wurden, können nicht geleert werden. Nähere Informationen über die Müllentsorgung im Landkreis Calw finden Sie im Abfallkalender, den Sie beim Bürgermeisteramt kostenlos erhalten. Weitere Fragen zum Thema Müll/Abfall beantwortet die Abfallberatung des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der Tel.-Nr. 01803 6006-7072, oder per E-Mail: kontakt@awb-calw.de

Sportlerlehre

Die Tae-Kwon-Do-Schule Roth erreichte bei drei großen Turnieren mit den Kämpfern Damon Schmidt und Ruben Kalmbach hervorragende Platzierungen. Damon Schmidt betreibt diesen Sport mittlerweile schon seit 4 Jahren, hat den grün-blauen Gürtel und erreichte bei seiner ersten Turnierteilnahme gleich einen tollen dritten Platz.



Ruben Kalmbach hat schon den schwarzen Gürtel, ist 19 Jahre alt und hat bei den Landesmeisterschaften in Langensteinbach und Offenburg ebenso einen zweiten Platz belegt wie auch beim Pokalturnier in Bretten. Er betreibt schon seit

7 Jahren Tae-Kwon-Do und profitiert von der großen Erfahrung seines Lehrers Bernd Roth. Bürgermeister Stoll gratulierte zu diesen hervorragenden Platzierungen und überreichte den Kämpfern ein Geschenk der Gemeinde. Das Bild zeigt die beiden Sportler zusammen mit ihrem Trainer und Bgm. Stoll.

Aus der Arbeit des technischen Ausschusses

Sitzung des Gemeinderates am 26.07.2017

anwesend: 5 Mitglieder (Normalzahl: 6)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

1) Bauantrag: Nutzungsänderung im Dachgeschoss Flst. 390/1, Markung Simmersfeld, Forchenbusch

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes Forchenbusch. Das Lager im DG soll künftig ein Besprechungsraum sein. Eine Befreiung ist nicht erforderlich. Das Grundstück ist mit einer Vereinigungsbaulast und einer Baulast für Abstandsfläche der Garage, belastet. Diese Baulasten haben auf die Nutzungsänderung keine Auswirkung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Das Gremium stimmt einstimmig zu.

2) Bauantrag: Neubau eines Wohnhauses mit Carport Flst. 20/4, Markung Etmannsweiler, Birkäckerstraße

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes Birkäcker. Eine Befreiung ist nicht erforderlich. Das Bauvorhaben wird innerhalb der Baulinie errichtet. Es gibt keine Baulasten. Das Wohnhaus hat 2 Vollgeschosse.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Das Gremium stimmt einstimmig zu.

3) Bauantrag: Neubau einer Doppelgarage für Traktor und Anhänger Flst. 214/77, Markung Simmersfeld, Marienstraße

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes Änderung Haus- und Kahräcker II. Eine Befreiung ist nicht erforderlich. Eine Baulast gibt es nicht für das Flurstück. Gemeinderat Herbert Müller ist befangen und begibt sich in den Zuhörerraum.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Das Gremium stimmt einstimmig zu.

4) Verschiedenes / Bekanntgaben

Kenntnisgabeverfahren: Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage

Flst. 102/13 und 102/14, Markung Fünfbronn, Eichenstraße

Zum Baugesuch gibt es keine Fragen aus dem Gremium.

Aus der Arbeit des Gemeinderats

Sitzung des Gemeinderates am 28.07.2017

anwesend: 12 Mitglieder (Normalzahl: 14)

Vorsitzender: Bürgermeister Jochen Stoll

1) Kriminalstatistik Gemeinde Simmersfeld 2016

Herr König vom Polizeirevier Altensteig stellt die Kriminalstatistik der Gemeinde Simmersfeld 2016 vor.

2012 bis 2015 gab es einen Rückgang, seit 2016 wieder einen leichten Zugang. Die Gemeinde Simmersfeld verzeichnet 44 Straftaten was für Simmersfeld wenig ist. Eine gewisse Sicherheit ist also gegeben. In der Statistik sind keine Ordnungswidrigkeiten und keine Verkehrsdelikte enthalten. Es gilt

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Simmersfeld - Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Jochen Stoll, Gartenstraße 14, 72226 Simmersfeld - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.

E-Mail: abonntenen@wdspressevertrieb.de,

Internet: www.wdspressevertrieb.de

rein der örtliche Bezug, was hier passiert ist findet sich in der Kriminalstatistik wieder.

Bei knapp der Hälfte der Fälle konnte der Täter nicht ermittelt werden. Die Häufigkeitszahl wird auf 100.00 Einwohner gerechnet. Hier gab es einen leichten Rückgang. Die Häufigkeitszahl beträgt 2102 für die Gemeinde Simmersfeld für das Jahr 2016. In Simmersfeld einen kleinen Zugang. Die Häufigkeitszahl stellt dar, ob man in einem sicheren Gebiet wohnt oder nicht. Der Landkreis Calw ist nach der Häufigkeitszahl der dritt sicherste Landkreis. Die Wohnungseinbrüche sind 2016 zurückgegangen. Erkennbar ist, je näher eine Schnellstraße ist, desto höher sind die Einbruchszahlen. Meist sind es gut organisierte Osteuropäische Gruppen. In Egenhausen gab es einen Einbruch in eine Firma mit hohem Schaden. Zu dem Täter gibt es zwei Taten in Frankreich und eine in Egenhausen. Am Häufigsten kam es in der Gemeinde Simmersfeld zu einfachen Diebstählen gefolgt von Rohheitsdelikten, schwereren Diebstählen und Vermögensdelikten. In der Gemeinde Simmersfeld gibt es keine Problembereiche.

Was beobachtet werden muss, sind die heranwachsenden Jugendlichen. Hier kann man durch engagierte Vereinsaktivität beitragen, dass die Zahlen niedrig bleiben. Das Polizeirevier Altensteig hat 6 Beamte.

Von diesen 6 Beamten sind 5 über 50 Jahre alt. Das Polizeirevier Altensteig gehört zum Polizeipräsidium Karlsruhe. Der Verkehrsaufnahmedienst ist zurzeit in Karlsruhe angesiedelt. Möglicherweise kommt die Unfallaufnahme bald wieder zu den Polizeirevieren. Zu den täglichen Aufgaben gehören hauptsächlich Meldungen der umliegenden Polizeireviere zu bearbeiten was zum Großteil Büroarbeit ist. Durch die Reform haben die Haftbefehle ebenfalls zugenommen, welche die Polizei vollziehen muss. Die Zahl der Verkehrsunfälle ist zurückgegangen von 33 auf 19. In den letzten drei Jahren gab es keine Verkehrsunfälle mit tödlich verletzten Personen. Herr König bedankt sich bei Herrn Stoll und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn König für den Vortrag und die gute Zusammenarbeit.

2) Auflösung der Kläranlage Köllbachtal und Bau eines Zuleitungskanals hier: aktueller Stand

Die Auflösung der Kläranlage Köllbachtal verläuft in drei Teilbereichen: die Strecke zwischen Baiermühle auf der Kreisstraße ist fertiggestellt. Das Zwischenstück von der Kläranlage bis zur Kreisstraße muss nun entgegen der ursprünglichen Planung im offenen Graben verlegt werden. Verschiedene naturschutzrechtliche Bestimmungen müssen hierbei eingehalten werden. Erst danach können die Umbaumaßnahmen an der Kläranlage erfolgen.

Es liegt nun das Angebot eines Subunternehmers vor, der für die Fa. Strabag die vorhandenen Rohre im offenen Graben einbauen würde. Ein Ortstermin hat bereits stattgefunden, bei dem die Rahmenbedingungen erläutert wurden, die einzuhalten sind, um möglichst wenig Schäden im Naturschutzgebiet zu haben. Das heißt, dass diese Besonderheiten bei der Erstellung des Angebots bereits bekannt waren.

Die Fa. Strabag hat die Angebote vorgelegt, um die Maßnahme als Auftragnehmer zum Ende zu führen (zwischenzeitlich wurden auch Überlegungen angestellt, ob die Gemeinde die Restarbeiten selbst ausschreiben soll).

Der betreuende Ing., Herr Gaisser, ist anwesend und erläutert den Sachverhalt.

Der derzeitige Kostenrahmen wäre noch eingehalten. Ein Schreitbagger ist erforderlich für das schwierige Stück am Wasserhaus. Die Rohre liegen schon vor Ort und sind auch schon bezahlt. Die Firma Strabag sowie der Subunternehmer muss noch beauftragt werden. Die Kosten des Angebots wurden geprüft. Ein Biologe wird die Maßnahme begleiten. Mitte September könnte die Firma beginnen. Die Mehrkosten wurden bereits bezuschusst und bewilligt. Beim Los 3 Spülbohrung sind die Kosten etwas höher wie erwartet, dies wurde schon berücksichtigt. Die Änderung wird im Landratsamt und Regierungspräsidium mitgeteilt.

Vielen Dank an Herrn Gaisser für die Ausführungen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag der Firma Strabag und dem Subunternehmer den Auftrag zu erteilen. Das Gremium stimmt einstimmig zu.

3) Einrichtung einer zentralen Kinderbetreuungsstätte am Schulstandort

hier: Vorstellung der aktuellen Entwürfe

Für die Einrichtung des zentralen Kindergartens und der Kinderkrippe am Schulstandort wurde das Architekturbüro Pfeifle aus Altensteig gebeten, erste Entwürfe zu erstellen.

Abstimmungstermine vor Ort haben bereits stattgefunden. So wurde frühzeitig der kvjs (Kommunalverband Jugend und Soziales) und die Kindergartenberaterin, Frau Blattner, hinzugezogen. Die nun vorliegenden Entwürfe enthalten bereits deren Vorstellungen und Anregungen, insbesondere in Bezug auf die einzuhaltenden, einschlägigen Vorschriften. Bei einem weiteren Ortstermin wurde auch die Unfallkasse Baden-Württemberg mit einbezogen.

Informiert und beraten wurden die Entwürfe auch bereits mit dem Technischen Ausschuss und dem Kindergarten- und Kinderkrippenteam. Besprechungen fanden auch im Kindergarten-ausschuss und im Landratsamt Calw statt (Hygiene, Baurecht, Brandschutz).

Dem Gemeinderat soll nun der aktuelle Zwischenstand vorgestellt werden. Eine Kostenschätzung wurde im bisherigen Stadium bewusst noch nicht vorgenommen. Aus diesem Grund müssen / können auch noch nicht alle Dinge endgültig festgelegt werden. Der planende Architekt, Herr Pfeifle, stellt die Pläne vor.

Bereits jetzt zeichnet sich ab, dass hauptsächlich zwei Dinge zu diskutieren sind:

- 1) Einbau eines Aufzugs oder Bau einer Rampe, um die Barrierefreiheit herzustellen (ein Aufzug würde das gesamte Gebäude erschließen, die Rampe lediglich das Erdgeschoss). Ein Aufzug wird neben hohen Investitionskosten auch hohe Unterhaltungsausgaben verursachen, eine Rampe ist nicht einfach umzusetzen.
- 2) Erhaltung des Werkraums. Eine Auslagerung käme evtl. auch in Frage, ist allerdings auch noch unsicher. Es herrscht Einigkeit darüber, dass es sehr wünschenswert wäre, den Raum halten zu können. Allerdings spricht eine klare Trennung der verschiedenen Bereiche eindeutig dagegen.

Im Gebäude mit zwei Räumen wird künftig die Kinderkrippe unterkommen. Im Neubau aus 1997 wird der Kindergarten untergebracht. Der Zugang für beide Einrichtungen erfolgt über die Mitte zwischen beiden Gebäuden. Ein Aufzug könnte auf der Talseite im verglasten Bereich zwischen Grund- und Hauptschule errichtet werden. Die Kinderkrippe wäre eingeschossig, der Kindergarten zweigeschossig. Zum Schulhof würden Toiletten- und Materialräume angebaut werden. Dieser Anbau würde die architektonische Qualität jedoch beeinträchtigen. Wenn kein Aufzug eingebaut wird müssen Rampen errichtet werden. Diese benötigen für die Errichtung viel Platz. Wenn in einem Stockwerk ähnliche oder identische Räume vorhanden sind, würde es ausreichen, eine Ebene barrierefrei erreichen zu können. Ist dies nicht der Fall, wird wieder verlangt, dass beide Geschosse barrierefrei erreichbar sind. Aus dem Kindergartenausschuss kam die Frage, ob der Anbau an geplanter Stelle statt finden muss. Anregung war ein Anbau an der Giebelseite. Der kvjs hatte die andere Lösung vorgeschlagen, damit die Wege zur Toilette für die Kinder nicht länger werden. Möglich wäre der Anbau aber an der Stirnseite, was einige Vorteile hätte (weniger Eingriffe in den Bestand, bessere Belichtung, zweite Treppe und Aufzug integriert sowie wirtschaftliche und weniger Kostenrisiken).

Wichtig für die weitere Planungen sind drei grundlegende Planungen, wie es mit der Barrierefreiheit gesehen wird, Anbau an die Ostseite, ob der Maschinenraum weiterhin als solcher genutzt werden soll.

Kindergarten und Schule müssten durch eine Feuerschutzwand durchgängig getrennt werden.

Herr Schwemmler fragt, wie es mit den Zahlen aussieht, für wie viele Kinder Platz ist. Können gewisse Sozialräume für beide Einrichtungen genutzt werden. Eine Krippengruppe hat zur Zeit 10 Plätze für 12 Kinder. Zur Zeit sind 12 Kinder in der Kinderkrippe. Gruppenräume sind vorgesehen für drei reguläre Gruppen und die Waldgruppe. Die Erzieherinnen wünschen keine Teeküche, sondern in jedem Gruppenraum eine Küchenzeile. Kinderkrippe und Kindergarten müssen getrennt sein. Bei 4 Gruppenräumen sind es für den Kindergarten 100 Plätze

inklusive Waldkindergarten. Der Raum für die Intensivbetreuung sollte etwas größer sein als geplant.

Herr Wurster führt auf, dass man sich die Pläne erst mal überlegen muss. Es gibt viele Vorschriften, hier müssen die Kosten beachtet werden. Es wird angeregt die Rampe vom jetzigen Parkplatz auf ganzer Länge neben dem Gebäude zu errichten. Bei den komplexen Vorschriften und den gestiegenen Geburtenzahlen muss der reale Bedarf ermittelt werden und der Schule keine Räume gestrichen werden. Die Räume in der Schule sollen ermittelt werden wie viele Reserveräume werden gleich mit gebaut und berücksichtigt. Wenn der Außenbereich für die Kinder kleiner wird, besteht auch die Möglichkeit Sport in der Albblickhalle zu machen. Der Gemeinderat braucht noch Bedenkzeit.

Der Vorsitzende hält fest, dass es wichtig ist, dass Zuschüsse zeitnah benatragt werden. Favorisiert wird der Längsanbau im Osten. Ein Team muss sich vorab nochmals Gedanken machen, Schule, Kindergarten und Gemeinderat. Einen Werkraum sollte es geben. GR nimmt die aktuellen Entwürfe zur Kenntnis, ein Beschluss wird nicht gefasst.

Herr Pfeifle nimmt die Vorschläge der Kindergärtnerinnen und der Gemeinderäte mit in seine Planungen auf.

4) Baugesuch geändert: Neubau von 2 Lagerhallen, Teilerückbau Bestand

Flst. 345/6, Markung Simmersfeld, Freudenstädter Straße

Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich. Die Erschließung wird erst noch hergestellt. Eine Befreiung ist nicht erforderlich. Zum ersten Baugesuch wurde das Einvernehmen der Gemeinde bereits erteilt.

Es haben sich folgende Änderungen ergeben:

- Der Lagerplatz wurde aus den Bestandsunterlagen übernommen und bleibt so bestehen. Wird aber nicht genutzt.
- Die befestigten Flächen (Schotterwege) sollen so bestehen bleiben. Eine neue befestigte Fläche ist die Durchfahrt zwischen den beiden Hallen, ebenfalls als Schotterweg.
- Die Nutzung in Halle 1 und Halle 2 ist als Lager- bzw. Unterstellplatz für Wohnwagen und Freizeitmobilie angedacht.
- Beim Gebäude in dem sich der Technikraum befindet, wurde der Hausanschluss Strom vom Dach über Erdkabel in das Gebäude geführt. Dieser Raum eignet sich zudem auch für einen Wasseranschluss und wurde so mit eingeplant.
- Der TÜV Platz wurde mit in die Planunterlagen aufgenommen.
- Erschließung zum Abwasserkanal ist komplett dargestellt. Frischwasserzuführung ist ebenfalls herzustellen über die Hauptleitung Panoramaweg.
- Die Pläne zur Versickerungsanlage wurden dem Landrat samt direkt übersandt. Das Auslaufen bis in den angrenzenden Waldbereich ist möglich.
- Die Trennwand zwischen dem Bestand und der angebauten Halle, soll als massive Mauerwerkswand ausgeführt werden.
- Außennutzungen sind über die üblichen bestehenden Zufahrtswege sowie die entsprechenden Abstell- und Rangierplätze nicht vorgesehen. Sämtliche übrigen Außenflächen verbleiben ohne besondere Nutzung als Grünflächen.

Herr Schwemmler fragt an wo die Wasserleitung gelegt wird. Die Wasserleitung wird im Grünstreifen neben der Straße verlegt. Nur an der Straßenkreuzung wird in die Straße eingegriffen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag das Einvernehmen der Gemeinde zu erteilen. Das Gremium stimmt einstimmig zu.

5) Bebauungsplan „Forchenbusch 5. Änderung - Neuordnung der Geltungsbereiche“, Aufstellungsbeschluss

Der Bebauungsplan Forchenbusch wurde erstmals in 1980 aufgestellt. Eine wesentliche Änderung kam im Jahr 1997, als ein Bebauungsplan in unmittelbarer Nachbarschaft durch den Zweckverband Interkom Enz-Nagold aufgestellt wurde. Damals wurden beide Pläne parallel geändert.

Allerdings ist der Geltungsbereich des Bebauungsplans Forchenbusch bis heute nicht deckungsgleich mit den Gewerbeplätzen, die dem Interkom-Gebiet zugerechnet werden. So werden die Gewerbeplätze, die an der Stichstraße des Loipenwegs liegen, nicht Bestandteil des Verbandsgebietes (wurden von der Gemeinde veräußert, Steuern und Abgaben werden an die Gemeinde Simmersfeld entrichtet), während das Baurecht über den Bebauungsplan des Zweckverbandes abgewickelt wird.

Gewerbeplätze werden auch durch die Bebauungsplangrenzen durchschnitten, Vorschriften aus zwei Plänen sind einzuhalten. Das soll nun in Abstimmung mit dem Zweckverband Interkom Enz-Nagold geändert werden. Die gegenwärtige Bebauung soll durch die neue Planung nicht tangiert werden.

Es wird vorgeschlagen, die Grenzen sinnvoll abzuändern. Dann wäre das Verbandsgebiet deckungsgleich mit den entsprechenden Bebauungsplänen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Forchenbusch

5. Änderung.

2. Das Büro Nothacker aus Altensteig wird beauftragt, das Verfahren zu begleiten und die weiteren Unterlagen zu erstellen.

Das Gremium stimmt dem Antrag des Vorsitzenden einstimmig zu.

6) Bekanntgabe aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es wurde ein Negativzeugnis erteilt, vom Vorkaufsrecht wird kein Gebrauch gemacht.

Für ein Baugrundstück im Baugebiet Allmend, Binsenweg wurde eine Option erteilt.

7) Verschiedenes, Bekanntgaben

Holzkaufverträge

3 Holzkaufverträge wurden abgeschlossen (Gesamtvolumen 1.067,81 fm, 75.607,75 Euro).

Ausschreibung Hausmeisterstelle

Der Verwaltungsausschuss hat beschlossen, die Hausmeisterstelle in der Albblickschule öffentlich auszuschreiben. Die Veröffentlichung ist bereits erfolgt. Bewerbungsschluss ist der 31.08.17. Anfang September wird sich der VA mit der Personalauswahl beschäftigen.

Geschwindigkeitskontrollen



Am Montag, den 17.07.2017 wurde in Simmersfeld, B 294 Abzweig Aichelberg, in der Zeit von 08:05 Uhr bis 11:00 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Die Kontrollen erbrachten folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	187
Erlaubte Geschwindigkeit:	70
Überschreitungen bis 10 km/h:	38
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	20
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	14
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	20

Am Montag, den 17.07.2017 wurde in Simmersfeld, Freudenstädter Str. 67, in der Zeit von 12:05 Uhr bis 15:05 Uhr, Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.

Die Kontrollen erbrachten folgendes Ergebnis:

Gemessene Fahrzeuge:	294
Erlaubte Geschwindigkeit:	50
Überschreitungen bis 10 km/h:	16
Überschreitungen von 11 bis zu 15 km/h:	2
Überschreitungen von 16 bis zu 20 km/h:	4
Überschreitungen von mehr als 20 km/h:	1

Schulen



Albblickschule Simmersfeld

Ökomobil

Am Mittwoch, 19. und Donnerstag, 20. Juli hatten die Klassen 2a und 2b der Albblickschule Simmersfeld Besuch vom ÖKOMOBIL aus Karlsruhe. Zusammen mit Herrn Dr. Baumgärtner und Jule, die aktuell ein FÖJ beim Regierungspräsidium absolviert, wurden "stinkender Storchschnabel" und allerlei andere interessanten Pflanzen und Tiere in Wald und Wiese erforscht. Die "Mäuseklasse" hatte zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Frau Tobler und die "Tigerklasse" mit ihrer Klassenlehrerin Frau Seliger einen tollen Vormittag im "grünen Klassenzimmer" und ist durch diese Aktion der Natur ein großes Stück näher gekommen.



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Dr. Baumgärtner und Jule, die den Vormittag superklasse gestaltet haben sowie dem Sportverein Simmersfeld, der den Parkplatz vor dem Sportgelände zur Verfügung gestellt hat und Jochen Waidelich, auf dessen Wiese allerlei Tiere gesammelt werden durften. Weitere info's zum ÖKOMOBIL www.oekomobil-bw.de



Abschied vom "Urgestein", "Urgesteinchen" ...und den Kieseln

Am letzten Schultag vor den lang ersehnten Sommerferien, wurde in der Albblickschule Simmersfeld der Abschied von Frau Tobler, Herrn Wagner und den Viertklässlern gefeiert.

Frau Tobler, welche nach 30-jähriger Tätigkeit in der Albblickschule, in Richtung Ruhestand blickt, wurde von den Schülerinnen und Schülern der Klasse 4 mit einem selbstgedichteten Lied als "ziemlich cool" bedacht. Herr Wagner, als scheidender Konrektor der Schule, würdigte sie in seiner Rede als "Urgestein der Albblickschule", "Chefin der Schulküche" und "Lehrerin der Herzen".

Die Klasse 2a - Frau Tobler war die letzten zwei Jahre die Klassenlehrerin der Mäuse - bedachten "ihre Frau Tobler" mit selbstgedichteten Worten: "Als gut gestylt" und "lässig" wurde die allseits beliebte Lehrerin mit Sonnenblumen verabschiedet. Seitens des Kollegiums, des Elternbeirats sowie Herrn Stoll als Vertreter der Gemeinde Simmersfeld, wurden weitere gute Wünsche überbracht.

Mit jeder Menge Blumen und Geschenken bedankte sich die scheidende Lehrerin und man konnte durchaus die ein oder andere Träne bei den Kindern sowie den teilnehmenden Eltern im Publikum glitzern sehen.

Vor 30 Jahren - damals noch mit Schulbeginn im August sowie zweiwöchigem Samstagsunterricht - begann der Weg der Bärbel Tobler in Simmersfeld. Das Klassenbuch aus 1987 wurde von Frau Tobler gezeigt. Einige Eltern im Publikum, welche bereits Schüler bei Frau Tobler waren, erkannten es gleich wieder ... und waren froh, dass nicht daraus vorgelesen wurde....



Herr Wagner, zuletzt als Konrektor und stellvertretender Rektor der Albblickschule, wurde ebenfalls verabschiedet. Nach 14 Jahren Simmersfeld wechselt das "Urgesteinchen" nun als Konrektor an die Markgrafenschule in Altensteig.

Seine ehemalige Klasse würdigte ihn mit einer selbst ausgedachten SAMS-Geschichte und übergab jede Menge blaue Wunschpunkte, welche bei den Schülerinnen und Schülern der gesamten Schule eingesammelt wurden.

Abschiedsworte und Geschenke wurden ebenfalls vom Kollegium, Elternbeirat sowie der Gemeinde Simmersfeld überreicht. Verabschiedet wurden auch die Viertklässler, welche sich nun

in allerlei Richtungen aufmachen um ihren Weg weiterzugehen. Die Albblickschule hat die "Kiesel" vorgeformt - Den Rundschliff erhalten sie nun an den weiterführenden Schule im Umkreis. Der Elternbeirat bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern, die diesen Abschiedsvormittag mitorganisiert haben, wünscht Frau Tobler, Herrn Wagner sowie den Schülerinnen der Klasse 4 alles Gute für die Zukunft und allen anderen schönen Sommerferien und bis auf ein Wiedersehen im September. Elternbeirat der Albblickschule Simmersfeld

Andere Ämter



Landratsamt Calw

Keine Sprechstunde der IBB-Stelle im August

Am 7. August 2017 findet keine Sprechstunde der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB-Stelle) statt. Die nächste Sprechstunde der IBB-Stelle ist für den 4. September 2017 von 15 bis 17 Uhr im Raum B 517 des Landratsamts Calw, Vogteistraße 42-46, 75365 Calw, vorgesehen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Die Mitarbeiter der IBB-Stelle sind unter 0172 6157580 telefonisch oder per E-Mail an info@ibb-calw.de zu erreichen.

Ziel der vom Landkreis Calw nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz Baden-Württemberg eingerichteten IBB-Stelle ist es, zwischen den Anliegen der Psychiatrie-Erfahrenen, deren Angehörigen, den psychiatrischen Einrichtungen und anderen Personen zu vermitteln. Sie setzt sich aus Vertretern von Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen, Personen mit professionellem Hintergrund im psychiatrischen Versorgungssystem und dem Patientenführsprecher zusammen. Auch Bürgerhelfer können mitarbeiten.

Die Mitarbeiter der IBB-Stelle arbeiten ehrenamtlich und unabhängig. Sie unterliegen der Schweigepflicht. Im Rahmen der jeden ersten Montag im Monat stattfindenden Sprechstunden im Landratsamt Calw stehen zwei Mitglieder der IBB-Stelle als persönliche Ansprechpartner zur Verfügung. Die Leistungen sind kostenfrei.

Kreiswahlausschuss lässt zehn Bewerber zu

In Hinblick auf die Bundestagswahl hat der Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 280 Calw, der das Gebiet der Landkreise Calw und Freudenstadt umfasst, in seiner Sitzung am 28. Juli 2017 alle zehn eingereichten Bewerbungen um das Direktmandat (Erststimme) zugelassen.

Somit können am 24. September 2017 folgende Bewerber gewählt werden:

Hans-Joachim Fuchtel, Altensteig (CDU), Saskia Esken, Calw (SPD), Andreas Kubesch, Neubulach (GRÜNE), Dr. Lutz Hermann, Baiersbronn (FDP), Uwe Burkart, Calw (AfD), Lorena Müllner, Altensteig (DIE LINKE), Heiko Eisenbrückner, Eutingen im Gäu (PIRATEN), Dirk Witzelmaier, Dornstetten (Tierschutzpartei), Wolfgang Maurer, Herrenberg (FREIE WÄHLER) und Roberto Kyas, Dornhan (MLPD).

Die Wahlvorschläge für die Landeslisten (Zweitstimme) werden von der Landeswahlleiterin bekannt gegeben.

Landratsamt ist ein „1A-Ausbildungsbetrieb“

Kreisverwaltung wird von der IHK Nordschwarzwald für ihr Engagement im Bereich der Ausbildung ausgezeichnet

Strahlende Gesichter gab es kürzlich im Landratsamt Calw als Martin Keppler, Hauptgeschäftsführer der IHK Nordschwarzwald, Landrat Helmut Riegger das Zertifikat „1A-Ausbildungsbetrieb“ überreichte. Mit diesem Gütesiegel zeichnet die IHK Nordschwarzwald Betriebe aus, die sich im Bereich der Ausbildung weit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus engagieren. „Uns ist es ein besonderes Anliegen, über diese Mindeststandards hinaus im Rahmen der Ausbildung im Landratsamt Calw attraktive Angebote zu schaffen, um motivierte und qualifizierte Nachwuchskräfte übernehmen zu können“, hob Riegger hervor.

Dies sei umso bedeutender, wenn man sich den Fachkräftemangel vor Augen führe, der auch keinen Halt vor dem öffentlichen Dienst macht. Vor diesem Hintergrund lobte Keppler die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Calw, das zwar kein unmittelbares Kammermitglied sei, aber sich ebenso wie die IHK Nordschwarzwald sehr für die Zukunft der Region und die Zukunft der jungen Menschen einsetze.

Als einer der größten Arbeitgeber in der Region Calw räumt das Landratsamt der Ausbildung einen sehr hohen Stellenwert ein. Wie Thiemo Stock, Leiter der Abteilung Personal und Organisation ausführte, ist es das Ziel, möglichst viele der benötigten Fachkräfte von morgen selbst ausbilden. Dabei steht neben der Vermittlung berufsbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten auch die Persönlichkeitsentwicklung im Fokus. „Um Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit zu fördern, werden die Auszubildenden von Anfang an in verschiedene Projekte eingebunden“, erläuterte die Ausbildungsbeauftragte Sandra Glaser.

Dies stellt aber nur eines der Kriterien dar, welche nach der Bewerbung des Landratsamts Calw für die Verleihung des Gütesiegels „1A-Ausbildungsbetrieb“ durch die IHK Nordschwarzwald geprüft wurden. Ebenso standen auch die Themen Personalentwicklung, Karriereplanung, Qualifizierung der Mitarbeiter, Begleitung der Ausbildung, soziales und ehrenamtliches Engagement sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder aber Angebote im Bereich der Gesundheitsförderung auf dem Prüfstand.

„Wir freuen uns, dass wir das hohe Niveau unserer Ausbildung unter Beweis stellen konnten. Aber natürlich werden wir uns auf diesem Erfolg nicht ausruhen, sondern möchten gemeinsam mit unseren Auszubildenden unser Ausbildungsangebot noch weiter verbessern“, so Riegger abschließend.

Das Landratsamt bietet aktuell elf Ausbildungsberufe in verschiedenen Ausbildungsmodellen wie beispielsweise Teilzeit für junge Eltern, die Ausbildung und Familie miteinander vereinbaren möchten.

Bei Interesse und Fragen zur Ausbildung im Landratsamt Calw steht die Ausbildungsbeauftragte Sandra Glaser unter der Telefonnummer 07051 160-299 oder per E-Mail an Sandra.Glaser@kreis-calw.de zur Verfügung. Bewerbungsschluss für einen Ausbildungsbeginn im Herbst 2018 ist der 30.09.2017.

